RegnitzFlora - Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 3, S. 64 - 65, 2009

Blattcollagen - Das andere Herbarium!

Eine Anleitung zur Herstellung von Blattcollagen

SUSANNE Wolf



Abb. 1: Bei diesem Bild (30 x 40 cm) wurde im unteren Bereich mit stark zersetzten Blättern gearbeitet

Wer mit der heimischen Flora umgeht, sucht oft Wege, einen Ausdruck für die eigene Begeisterung zu finden und andere Wege zu gehen. Beim künstlerischen Arbeiten mit Naturmaterial wird der Jäger und Sammler im Menschen herausgefordert. Kreatives Potential wird aktiviert. Dekorative und künstlerische Zwecke verfolgend, kommen auf kreative Weise botanische Erkenntnisse ganz nebenbei zustande.

Wer Lindensämlinge und die zarten Blättchen des Knöllchensteinbrechs entdeckt, zupft, presst und schließlich auf Papier zum Tanzen bringt, vergisst nie mehr, dass es so was gibt. Ganz beiläufig schärft sich dabei der Blick für das botanische Detail. Und wer versucht mit wasserlöslichem Klebstoff eine gepresste Moosfaser zu kleben, wird schnell erfahren, was es mit dem hygroskopischen Verhalten der Moose auf sich hat.

Collagen aus Pflanzenteilen lassen sich mit wenig Vorbereitung rasch herstellen. Die Ergebnisse sind immer gut, da das Material mit seiner Schönheit die „Hauptarbeit“ leistet. Der Mensch muss nur zusammensetzen! Durch die Verwendung von Lack als Klebstoff ist die Arbeit mit feinen kleinen Blättchen nicht nur dem Feinmotoriker vorbehalten. Die Technik eignet sich für die Herstellung von Glückwunschkarten, Einladungen und Tischkarten, aber auch für größere Bilder. Ich möchte nur naturalistisch arbeiten. Am liebsten gestalte ich Blätterwälder. Aber natürlich kann man auch Muster oder Figuren zusammensetzen. Außerdem kann man Blüten, flache Samen und Samenstände verwenden. (Die Blütenfarben gehen allerdings sehr schnell verloren).



Abb. 2:
Kleines Bild aus *Saxifraga granulata* -Blättern
Original:17 x 12 cm

Wer z. B. beim Arbeiten mit Kindern das Pressen der Pflanzenteile beschleunigen will: Bügeleisen verwenden! Dadurch kann man nahtlos die nachmittägliche Spaziergangs-Sammlung nach dem Kaffeetrinken verarbeiten. Es macht nichts, wenn die Pflanzenteile nach dem Bügeln zwischen Zeitungspapier noch ein wenig feucht sind.





Abb. 3 und 4: Bildausschnitte aus Grundlagenarbeiten zur digitalen Bearbeitung für eine Website

Träger-Unterlage können Zeichenkarton (Papierqualität ab 120g/m^2) oder Brettchen sein. Spanschachteln, Schuhkarton oder sogar weißes Porzellan (z. B. Kerzenständer, Schälchen, Dosen) sind geeignet. Dünneres Papier wellt sich.

Wer farbige Untergründe möchte: Tonpapier und Fotokarton verblassen zwar, halten aber so lange wie die Vegetation. Ich koloriere farbige Untergründe mit Ölkreiden und kalkuliere das leichte Verwischen der Farbe beim Lackauftrag in die Komposition ein.

Beim Aufkleben mit Uhu o. ä. störten mich immer die Fummelei und die überstehenden Kleberreste. Ganz leicht und angenehm lässt sich mit mattem Acryllack auf Wasserbasis arbeiten: Fläche vollflächig mit dem Pinsel einstreichen, trockene, gepresste Objekte auflegen, ½ Std. trocknen lassen und noch mal darüberstreichen. Damit werden alle losen Stellen fixiert und die Blättchen versiegelt. Auch Tapetenleim funktioniert, doch ist der Wassergehalt größer, das Trocknen dauert länger, der Untergrund wellt sich mehr. Eventuell kann man vorsichtig das Bügeleisen einsetzen.

Das ist keine Kunstrichtung für die Ewigkeit! Fertige Bilder setzt man besser nicht der direkten Sonne aus, sonst verlieren sie die Farbe zu schnell. Der Farbverlust kommt ganz sicher. Ich habe noch keine alten Bilder, schätze aber, 10-15 Jahre sind die Bilder durchaus ansehnlich. Wenn das Bild zu sehr verblasst, kann man endlich ein neues machen. Auch bei dieser Art der Naturerfahrung gilt: Der Weg ist das Ziel!

Adresse der Autorin: Susanne Wolf, Dombachstraße 183, 91522 Ansbach.
susanne.wolf@gelbundblau.de





Abb. 5 und 6: Ausschnitte aus Bildern der Größe 50 x 70 cm. Beide Bilder wurden 2005 hergestellt. Die Grün-Nuancen sind in grau-braun umgeschlagen. Finden Sie die Wichtel im Bild?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Wolf Susanne

Artikel/Article: Blattcollagen - Das andere Herbarium! Eine Anleitung zur Herstellung von Blattcollagen 64-65